

Liebe InteressentInnen der Ernährungsökologie bzw. der nachhaltigen Ernährung!

Heute möchte ich auf ein **Fortbildungsseminar** hinweisen, das ich vom 21. bis 22. Mai 2006 durchführe.

Thema: „**Nachhaltige Ernährung in der Beratung - Aktuelle Erkenntnisse der Ernährungsökologie**“.

Vielleicht haben Sie selbst Interesse an einem „Update“ mit praktischen Anregungen für die Umsetzung - oder Sie kennen Interessierte und könnten die Info weiterleiten? Darüber würde ich mich sehr freuen - vielen Dank!

Die Fortbildung findet im Programm der Institution „freiraum - Fachseminare Dr. Mühleib“ in der Nähe von Köln statt. Sie richtet sich an **Ernährungsprofis**, die in der Beratung, Wissenschaft oder Politik tätig sind. Für Studierende wird die Teilnahme vermutlich kaum erschwinglich sein, zumal es an verschiedenen Hochschulen kostenlose Lehrveranstaltungen zur Ernährungsökologie/nachhaltigen Ernährung gibt, die von den Hochschulen bzw. Stiftungen finanziert werden. Studierende können aber zum ermäßigten Preis von 195 Euro teilnehmen (eine günstige Unterbringung und Verpflegung ist vor Ort zu organisieren).

Details zu den Inhalten und Anmeldeadresse siehe angehängte pdf-Datei auf S. 3.

Außerdem der Hinweis auf **zwei Fachtagungen**:

Vom 5. bis 6. Mai 2006 findet in Gießen eine UGB-Tagung statt.

Thema: „**Nährstoffe im Fokus**“.

Veranstalter: Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung, Gießen.

Programm mit Anmeldeadresse siehe angehängte pdf-Datei.

Einige Tage später, am 9. Mai 2006 findet ebenfalls in Gießen die 7. Werner-Kollath-Tagung statt.

Thema: **Komplexität erkennen - Zukunft gestalten. Ernährungsökologie als integrativer Ansatz für Wissenschaft und Praxis.**

Veranstalter: Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung, Bad Soden

Programm mit Anmeldeadresse siehe angehängte pdf-Datei.

Unser 3-jähriges **Verbund-Forschungsprojekt**, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde, ist nahezu abgeschlossen. Der Titel lautete „Von der Agrarwende zur Konsumwende? Eine Untersuchung der Effekte der Agrarwende für die Verbreitung nachhaltiger Ernährungsmuster entlang der Akteurskette vom Produzenten bis zum Konsumenten“. Die kurz gefasste Ergebnisbroschüre finden Sie zum Downloaden und Ausdrucken unter:

<http://www.konsumwende.de/Dokumente/AgrarKonsumwende-Brosch%FCre.pdf>

Weitere Informationen zum Projekt sowie Forschungsberichte sind auf der Projekt-homepage www.konsumwende.de im Downloadbereich vorhanden. Zwei ausführliche Ergebnisbände erscheinen im Laufe des Jahres.

Mit besten Grüßen aus München - und einen schönen Frühling!

Karl von Koerber

PS: Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, schicken Sie ihn bitte einfach zurück.